Zeitschrift: Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern

Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern

Band: 60 (1997)

Artikel: 1976-1980 : der Verein Schweizerischer Geographielehrerinnen und -lehrer (VSGg) unter Walliser Leitung

Autor: Bumann, Peter

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-960404

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1976–1980: der Verein Schweizerischer Geographielehrerinnen und -lehrer (VSGg) unter Walliser Leitung

PETER BUMANN

Im Anschluss an die Jahresversammlung 1976, die am 12. November in Baden stattgefunden hatte, übernahmen «Walliser» Geographen für vier Jahre (bis zur GV vom 6. Oktober 1980 in Davos) die Leitung des Vereins Schweizerischer Geographielehrer:

Dr. Peter Bumann, Präsident	PD Dr. Klaus Aerni, Beisitzer bis Nov. 79
Dr. Michel Roten, Kassier	Armin Imstepf, Beisitzer bis Nov. 79
Andreas Vicentini, Sekretär	Dr. Peter Lüscher, Beisitzer ab Nov. 79
	Dr. Hugo Heim, Beisitzer ab Nov. 79

Mit diesem Vorstandswechsel wurden verschiedene Neuerungen eingeführt, die der Berner-Vorstand unter der Leitung des damaligen PD Dr. Klaus Aerni geplant hatte. Es sind dies im wesentlichen:
– der Übergang von einer drei- zur vierjährigen Vorstandsperiode
– die periodenüberschreitende Tätigkeit von ein bis zwei Vorstandsmitgliedern
– die Konstituierung von zwei neuen Kommissionen, um den Vorstand zu entlasten

Die neugeschaffene *Weiterbildungskommission* (Präsident Dr. Klaus Aerni) und die Kommission *Lernziele und Unterrichtshilfen* (Präsident Dr. Hermann Frei) erlaubten – dank aktiver Vereinsmitglieder – die Vereinstätigkeit auszuweiten und zu intensivieren. Anderseits garantierte die neue Zusammensetzung des Vorstandes nun auch eine bessere Kontinuität in der Vereinsleitung.

Ein Hauptanliegen des Walliser-Vorstandes war es, das Weiterbildungsangebot zu verstärken und neue Geographenkreise anzusprechen. Ausdruck für diese regionale Ausweitung waren die verschiedenen Standorte unserer Jahresversammlungen: Baden (1976), Lugano (1977), Freiburg (1978), Basel (1979) und Davos (1980). Zudem waren wir bemüht, jedes Jahr mindestens einen WBZ-Kurs in der Westschweiz durchzuführen (Yverdon, Lausanne, Freiburg, Genf); fünf Weiterbildungstage fanden im Tessin statt.

Dank der initiativen Führung der Weiterbildungskommission durch Klaus Aerni und der Mithilfe engagierter Kursleiter konnten in jedem Jahr attraktive Weiterbildungsangebote präsentiert und durchgeführt werden:

1977:	4 Kurse mit insgesamt 13 Weiterbildungstagen und total 106 Teilnehmern
1978:	4 Kurse mit insgesamt 14 Weiterbildungstagen und total 112 Teilnehmern
1979:	5 Kurse mit insgesamt 16 Weiterbildungstagen und total 128 Teilnehmern
1980:	3 Kurse, inklusive Studienwoche Davos, mit insgesamt 13 WB-Tagen

Zu den Höhenpunkten zählten natürlich auch die beiden Ausland-Exkursionen:

1978:	Studienreise UdSSR	15 Tage	Leitung: Dr. Willi Stammherr
1979:	Studienreise Sahara	29 Tage	Leitung: Manfred Ruis

Zum verstärkten Engagement nach Innen gehörte ebenfalls die Intensivierung der Mitglieder-Information. Mit zwölf «Vereinsmitteilungen» (dreimal jährlich; total über 300 Seiten) informierten wir die interessierten Geographen über Vereinsinternes, VSG, Neuerscheinungen, zusätzliche Weiterbildungsangebote usw. Erstmals versuchten wir, die Mitteilungen mit Arbeitsblättern zu bereichern, die frei im Unterricht eingesetzt werden durften. Leider liessen sich auf diesem Weg nur wenige Kollegen zum Mitmachen bewegen; an den Kursen wurden aber fleissig Blätter und Informationen ausgetauscht.

Die vielfältigen Aktivitäten fielen auf fruchtbaren Boden, und immer mehr Geographen fanden Interesse am VSGg. Dies zeigte sich in der erfreulichen Entwicklung der Mitgliederzahl, die in vier Jahren um 24% anstieg (von 360 im Jahre 1976 auf 445 im Jahre 1980).

Ebenso umfangreich war das Engagement nach Aussen. Der Einsatz für das *Unterrichtsfach Geographie* im Rahmen der verschiedenen Anläufe für eine Revision der Maturitätsanerkennungsverordnung (MAV) war eine konstante Herausforderung und ist es bis heute geblieben. In diesem Zusammenhang erschien 1977 in der Schweizerischen Zeitschrift für Geographie und Völkerkunde (Geographica Helvetica, 1/1977) die deutsch-, französisch- und italienischsprachige Fassung des Lernzielkatalogs Geographie für die Eidgenössischen Maturitätsprüfungen. Zuhanden der Geo-

Abb. 1: Weiterbildungskurs für Geographielehrer auf der Riederalp: Von links nach rechts: Peter Bumann, Klaus Aerni, Franz Mattig und Andreas Vicentini. (Pressebild)

graphielehrer und Prüfungskandidaten wurde anschliessend ein umfassendes *Literaturverzeichnis zum Lernzielkatalog* erstellt und 1979 den interessierten Schulen und Lehrern zugesandt. Bei einem WBZ-Kurs für Maturaexaminatoren in Geographie wurden obgenannte Unterlagen auf ihre Praxistauglichkeit geprüft.

Während der VSGg-Präsident die Kontakte zum Verein Schweizerischer Gymnasiallehrer (VSG) und zur Schweizerischen Geographischen Gesellschaft pflegte, an den Deutschen Schulgeographentagen von Augsburg und Bremen teilnahm und bei den ersten Vorbereitungssitzungen zum Schulgeographentag in Basel mitarbeitete, vertrat der inzwischen zum Professor avancierte Klaus Aerni unsere Interessen in Brüssel, wo es u.a. um die Gründung der «Fédération européenne des professeurs de géographie» ging.

Rückblickend kann man feststellen, dass sich der Walliser-Vorstand bemüht hat, die von Klaus Aerni aufgezeigte Marschrichtung weiterzuverfolgen. Es war deshalb logisch, dass unser Vorstand an der Jahresversammlung von Basel (1979) neben Dr. Oskar Bär, Dr. Erich Bugmann und Dr. Richard Martin auch Prof. Klaus Aerni zum Ehrenmitglied des VSGg vorschlug:

«In Anerkennung seiner Verdienste um die Förderung unseres Fachverbandes, dem er als Vereinspräsident, Präsident der Weiterbildungskommission und als Kursleiter diente, für seinen Einsatz im Dienste der Fachdidaktik und für seine wertvolle Hilfe im Kampf um die Stellung der Geographie im gymnasialen Fächerkanon.»

Adresse des Autors:
Dr. Peter Bumann, VSGg-Präsident 1976-80, Direktor der Höheren Wirtschafts- und Verwaltungsschule Oberwallis in Visp, Gliserallee 87, CH-3902 Brig-Glis